

Eschatologische Deutung:

(*A. Schweitzer / R. Otto*)

Jesus feierte das Abendmahl als vorweggenommenes messianisches Mahl

- s. **Mk 14,25**: Eschatologischer Ausblick!

Mit dem Zurücktreten der Parusiehoffnung wurde das Abendmahl "zur Gewähr für Auferstehung und zum Medikament der Unsterblichkeit" (Ignatius).

Die ursprünglichen Einsetzungsworte finden sich in **Lk 22,17-19a.29-30**.

Religionsgeschichtliche Ableitung:

(*A. Eichhorn / W. Heitmüller / R. Bultmann*)

Im Urchristentum wurde das Abendmahl als Sakrament im Sinne der Mysterien gefeiert: **Theophagie!**

Ihr Sinn war die sakramentale Kommunion

- nämlich dass sich die Feiernden den Leib und das Blut JX einverleiben, wobei irdischer Leib und Leib des Auferstandenen identisch sind.

Paulus habe dieses Verständnis schon in **1Kor 10,1ff** kritisiert.

Synthese: Agape & Eucharistie

(*Lietzmann / Lohmeyer / Cullmann*)

gefeiert in Erinnerung an die tägliche Tischgemeinschaft Jesu

geschaffen durch:

- historischen Jesus (Lietzmann)
- galiläische Gemeinde (Lohmeyer)

gefeiert in Erinnerung an den Tod Jesu; geht auf's letzte Mahl zurück

geschaffen durch:

- 1Kor 11,23: persönliche Offenbarung Pauli führt zur Einsetzung als Totengedenkfeier (Lietzmann)
- Jerusalemer Gemeinde (Lohmeyer)

gefeiert als Antizipation des eschatologischen Mahls

↳ Agape (Did 9f)

gefeiert in Analogie zu paganen Totengedächtnismählern

↳ Eucharistie

von **Stefan Heinemann**

(*stefan.m.heinemann@gmx.de*)

↳ Theißen, Jesus, 361-364